

UNIVERSITÄTSSTADT **SIEGEN**



Gesamtabschluss

zum

31.12.2016

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

zum 31.12.2016

aufgestellt:

Siegen, 23.02.21

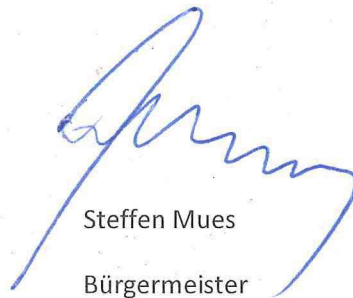


Wolfgang Cavellus

Stadtkämmerer

bestätigt:

Siegen, 26.2.21



Steffen Mues

Bürgermeister

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorwort	1 - 3
2. Gesamtbilanz	4 - 7
3. Gesamtergebnisrechnung	8 - 9
4. Anhang	10 - 22
Anlage 1: Gesamtverbindlichkeitspiegel	23 - 24
Anlage 2: Gesamtkapitalflussrechnung	25 - 26
5. Lagebericht	27 - 34
Anlage zum Lagebericht (§116 Abs. 4 GO NRW)	35 - 54

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

1. VORWORT

1. Vorwort

Nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Zu dem Gesamtabchluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren, soweit diese nicht für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Der Gesamtabschluss besteht aus

- der Gesamtbilanz,
- der Gesamtergebnisrechnung,
- dem Gesamtanhang

und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Im Gesamtlagebericht sind Angaben zur Mitgliedschaft der Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und der Ratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Organen von Unternehmen sowie der verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Gesamtabchluss gemäß § 117 GO beizufügen.

Der Beteiligungsbericht zum 31.12.2016 wurde dem Rat am 20.12.2017 zur Kenntnis gegeben. Auf die Beifügung zum Gesamtabchluss 2016 wird daher verzichtet. Der Bericht kann jedoch auf der Internetseite der Stadt Siegen unter www.siegen.de > Verwaltung & Politik > Haushalt & Finanzen eingesehen werden.

Der Anzeige des Gesamtabchlusses 2018 bei der Kommunalaufsicht werden die Gesamtabschlüsse 2016 und 2017 entsprechend der Verfahrenserleichterung gem. § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse beigelegt.

Erläuterung:

Aufgrund der Komplexität der Umstellung der kommunalen Rechnungslegung von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement hat sich die Erstellung der geforderten Jahresabschlüsse in einer Vielzahl von Städten und Gemeinden verzögert. Damit konnten auch die kommunalen Gesamtabschlüsse, die erstmals zum Stichtag 31.12.2010 aufzustellen waren, nicht fristgerecht erstellt werden. Um die Kommunen in die Lage zu versetzen, den gesetzlichen Erfordernissen zu entsprechen, hat das Land mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse eine Vereinfachungsregelung geschaffen. § 1 des Gesetzes hat folgenden Wortlaut:

„Der Anzeige des Gesamtabchlusses des Haushaltsjahres 2018 sind die Gesamtabschlüsse der Haushaltsjahre 2011 bis 2017 beizufügen, soweit diese noch nicht (...) der Aufsichtsbehörde angezeigt worden sind. Der Anzeige können die Gesamtabschlüsse des Haushaltsjahres 2017 und der

sechs Vorjahre in der vom Bürgermeister (...) bestätigten Entwurfsfassung beigelegt werden. Der Rat ist über diese Anzeige zu unterrichten.“

Im Ergebnis entfallen damit die Prüfung der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2017 und deren Feststellung durch den Rat.

Die Gesamtabschlüsse der Stadt Siegen für die Jahre 2010 – 2015 wurden bereits erstellt und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben bei der Kommunalaufsicht angezeigt. Damit ist die vorstehende Vereinfachungsregelung nur noch für die Gesamtabschlüsse 2016 und 2017 relevant.

Das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse war zunächst bis zum 30.06.2019 befristet. Durch Beschluss des Landtages NRW vom 12.12.2018 wurde die Geltungsdauer des Gesetzes bis zum 31.12.2021 verlängert.

Der Rat der Stadt Siegen hat die Anwendung der Vereinfachungsregelung für die Gesamtabschlüsse 2016 und 2017 am 25.09.2019 beschlossen (Verwaltungsvorlage Nr. 2593/2019).

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

2. GESAMTBILANZ

Gesamtbilanz

zum 31.12.2016

Universitätsstadt Siegen

AKTIVA				PASSIVA			
Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR	Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Anlagevermögen	1.126.300.079,10	1.141.571.729,82	1.	Eigenkapital	195.941.390,42	213.037.941,28
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.790.438,51	7.373.179,02	1.1	Allgemeine Rücklage	202.940.440,58	239.047.149,35
1.1.1	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	1.1.1	Allgemeine Rücklage	202.940.440,58	239.047.149,35
1.1.2	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	6.790.438,51	7.373.179,02	1.1.2	Grundkapital, Stammkapital	0,00	0,00
1.1.3	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1.3	Kapitalrücklage	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	1.109.829.460,02	1.124.828.531,67	1.1.4	Gewinnrücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	148.367.237,34	148.839.478,62	1.1.5	Neubewertungsrücklage	0,00	0,00
1.2.1.1	Grünflächen	64.529.853,59	63.782.312,02	1.1.6	Sonstige Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
1.2.1.2	Ackerland	6.740.913,07	6.736.486,57	1.1.7	Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	14.099.526,39	14.113.751,38	1.1.8	Verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	62.996.944,29	64.206.928,65	1.1.9	Ergebnisvorräte	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	344.698.215,35	358.046.138,67	1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2.1	Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	20.154.577,31	20.617.538,95	1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.2.2.2	Grundstücke mit Schulen	182.991.242,70	193.192.296,53	1.4	Gesamtjahresergebnisse	-13.246.340,52	-32.146.870,55
1.2.2.3	Grundstücke mit Wohnbauten	19.417.862,18	20.707.644,00	1.4.1	Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag, Konzernanteil	-13.246.340,52	-32.146.870,55
1.2.2.4	Grundstücke mit Krankenhäusern	0,00	0,00	1.4.2	Gesamtjahresergebnis aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.2.5	Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen	307.611,13	318.330,54	1.5	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00
1.2.2.6	Grundstücke mit Sportstätten	0,00	0,00	1.6	Erstkonsolidierungs-Eigenkapital	0,00	0,00
1.2.2.7	Grundstücke mit Mehrzweck- und Messehallen	0,00	0,00	1.7	Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	6.247.290,36	6.137.662,48
1.2.2.8	Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	121.826.922,03	123.210.328,65	1.8	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	559.667.166,43	562.306.714,68	2.	Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	55.594.452,25	55.158.279,35	3.	Sonderposten	322.022.104,60	326.360.909,57
1.2.3.2	Bauten des Infrastrukturvermögens	504.072.714,18	507.148.435,33	3.1	Sonderposten für Zuwendungen	279.169.885,91	282.091.563,70
1.2.3.2.1	Brücken und Tunnel	36.503.201,52	35.625.821,70	3.2	Sonderposten für Beiträge	39.796.876,64	40.320.592,17
1.2.3.2.2	Gleisanlagen mit Streckenaus- und Sicherheitsanl.	431.529,16	462.352,67	3.3	Sonderposten für den Gebührenausschlag	2.491.239,00	3.400.586,00
1.2.3.2.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	199.200.224,74	200.957.355,52	3.4	Sonstige Sonderposten	564.103,05	548.167,70
				4.	Rückstellungen	142.887.347,65	143.392.578,60
				4.1	Pensionsrückstellungen	122.003.871,00	120.542.211,00
				4.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
				4.3	Instandhaltungsrückstellungen	469.140,56	420.017,78

Gesamtbilanz

zum 31.12.2016

Universitätsstadt Siegen

AKTIVA				PASSIVA			
Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR	Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.2.3.2.4	Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsl.anl.	220.362.403,42	222.047.710,95	4.4	Steuerrückstellungen	598.903,00	1.027.318,00
1.2.3.2.5	Stromversorgungsanlagen	14.268,59	14.991,59	4.5	Sonstige Rückstellungen	19.815.433,09	21.403.031,82
1.2.3.2.6	Gasversorgungsanlagen	20.382.919,02	20.828.291,54	5.	Verbindlichkeiten	485.347.454,45	478.916.274,75
1.2.3.2.7	Wasserversorgungsanlagen	24.661.652,08	25.031.467,26	5.1	Anleihen	0,00	0,00
1.2.3.2.8	Abfallbeseitigungsanlagen	5.533,45	6.659,45	5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	201.775.712,21	207.169.369,11
1.2.3.2.9	Fernwärmeanlagen	0,00	0,00	5.2.1	Verb. aus Krediten für Invest. von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.2.3.2.10	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.510.982,20	2.173.784,65	5.2.2	Verb. aus Krediten für Invest. von Beteiligungen	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	14.209.626,83	14.428.298,87	5.2.3	Verb. aus Krediten für Invest. von Sondervermögen	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.099.490,13	7.099.490,13	5.2.4	Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	10.388.782,58	10.279.073,81	5.2.5	Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	201.775.712,21	207.169.369,11
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.079.601,60	8.055.743,02	5.2.6	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.319.339,76	15.773.593,87	5.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	248.919.482,48	236.257.862,79
1.3	Finanzanlagen	9.680.180,57	9.370.019,13	5.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	300.001,00	25.001,00	5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.910.304,35	11.217.446,07
1.3.2	Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	5.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	877.452,38	965.338,84
1.3.3	Übrige Beteiligungen	2.355.721,97	2.355.721,97	5.7	Sonstige Verbindlichkeiten	10.943.163,69	12.762.866,11
1.3.4	Sondervermögen	0,00	0,00	5.8	Erhaltene Anzahlungen	12.921.339,34	10.543.391,83
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	5.227.797,71	5.187.812,40	6.	Passive Rechnungsabgrenzung	29.389.395,63	27.347.593,58
1.3.6	Ausleihungen	1.796.659,89	1.801.483,76				
2.	Umlaufvermögen	40.564.720,07	41.628.814,55				
2.1	Vorräte	4.337.243,22	5.314.882,85				
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.337.243,22	5.314.882,85				
2.1.2	Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00				
2.1.3	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00				
2.1.4	Fertige Erzeugnisse	0,00	0,00				
2.1.5	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00				
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.430.694,73	30.620.804,57				
2.2.1	Forderungen	29.544.555,68	29.765.311,22				
2.2.1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	19.951.097,67	18.022.089,68				
2.2.1.2	Privatrechtliche Forderungen	9.593.458,01	11.743.221,54				
2.2.2	Sonstige Vermögensgegenstände	886.139,05	855.493,35				
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	500,00	0,00				
2.4	Liquide Mittel	5.796.282,12	5.693.127,13				

Gesamtbilanz

zum 31.12.2016

Universitätsstadt Siegen

AKTIVA				PASSIVA			
Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR	Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	8.722.893,58	5.854.753,41				
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				
	Summe Aktiva	1.175.587.692,75	1.189.055.297,78		Summe Passiva	1.175.587.692,75	1.189.055.297,78

Report: 0110_NW_Gesamtbilanz.docx (hallobtfl gmbh)

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

3. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gesamtergebnisrechnung

für das Jahr 2016

Universitätsstadt Siegen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres EUR	Ergebnis des Vorjahres EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	124.475.830,00	121.706.679,99
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.788.231,81	67.739.642,69
3	+ Sonstige Transfererträge	2.198.716,73	1.252.432,71
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.465.686,18	41.206.770,57
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.271.413,98	66.105.319,90
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.312.697,55	12.012.018,38
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.228.346,82	17.350.926,80
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.996.758,28	2.293.309,18
9	= Ordentliche Gesamterträge	347.737.681,35	329.667.100,22
10	- Personalaufwendungen	78.960.127,12	77.634.517,67
11	- Versorgungsaufwendungen	8.354.182,97	9.425.430,68
12	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.808.863,99	80.462.765,96
13	- Bilanzielle Abschreibungen	35.916.755,74	39.714.752,41
14	- Transferaufwendungen	130.874.397,94	121.068.083,44
15	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.239.781,74	17.719.279,81
16	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	351.154.109,50	346.024.829,97
17	= Ordentliches Gesamtergebnis	-3.416.428,15	-16.357.729,75
18	+ Gesamtfinanzerträge	1.193.372,91	2.511.267,66
19	- Gesamtfinanzaufwendungen	9.871.279,49	17.186.076,71
20	= Gesamtfinanzergebnis	-8.677.906,58	-14.674.809,05
21	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-12.094.334,73	-31.032.538,80
22	= Gesamtjahresergebnis	-12.094.334,73	-31.032.538,80
23	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.152.005,79	-1.114.331,75
24	= Gesamtjahresüberschuss/Fehlbetrag, Konzernanteil	-13.246.340,52	-32.146.870,55
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage			
25	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GemHVO	5.018.032,35	1.542.541,69
26	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	39.985,31	0,00
27	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GemHVO	9.017.855,88	1.125.085,18
28	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	5.953.602,21
29	= Verrechnete Erträge und Aufwendungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO	-3.959.838,22	-5.536.145,70

Report: 0210_NW_Gesamtergebnisrechnung.docx (hallobtfl gmbh)

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

4. ANHANG

4. Anhang

Vorbemerkung

Der kommunale Gesamtabchluss gem. § 116 GO NRW soll die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Gesamtfinanzlage der Stadt Siegen einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche abbilden und insofern in der Gesamtschau ein der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung des „Konzerns Stadt Siegen“ vermitteln.

In dem Gesamtabchluss werden der nach § 95 GO NRW aufgestellte Jahresabschluss der Stadt Siegen und die Jahresabschlüsse aller Betriebe in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zusammengefasst und die internen Verflechtungen konsolidiert.

Gegenüber der Mindestgliederung gem. § 41 Abs. 3f. GemHVO wurde die Bilanz um die Posten 1.2.2.4, 1.2.3.6 bis 1.2.3.8, 1.2.6.1 bis 1.2.6.2.2 und 2.2.3 auf der Aktivseite und um die Posten 3.3/3.3.1 auf der Passivseite erweitert.

Hinweis: In diesem Anhang ist mit HGB das Handelsgesetzbuch in der gem. § 49 Abs. 4 GemHVO für die Erstellung des Gesamtabchlusses relevanten Fassung vom 25. Mai 2009 gemeint.

4.1 Konsolidierungskreis

Die Stadt Siegen war am Stichtag 31.12.2016 an 18 Unternehmen des privaten Rechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Darüber hinaus bestanden 4 öffentlich-rechtliche Beteiligungen. Alle Beteiligungen waren grundsätzlich im Gesamtabchluss abzubilden. Welche Beteiligungen zu konsolidieren waren, ergab sich aus § 116 GO NRW i. V. m. den §§ 49 ff. GemHVO NRW unter Anwendung der §§ 300 bis 312 des Handelsgesetzbuches. Im Einzelnen sind die städtischen Beteiligungen wie folgt zu klassifizieren:

Bezeichnung	Beteiligungsquote in %	Einheitliche Leitung/ Beherrschender Einfluss	Maßgeblicher Einfluss	Wesentlichkeit	Vollkonsolidierung
Unmittelbare Beteiligungen 2016					
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	100,00	ja	--	ja	ja
ESi GmbH	100,00	ja	--	nein	nein
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	74,88	ja	--	ja	ja
KM:SI GmbH	19,42	nein	nein	nein	nein
Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	4,32	nein	nein	nein	nein
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	0,42	nein	nein	nein	nein
RWE AG	0,07	nein	nein	nein	nein
Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG	16,83	nein	nein	nein	nein
Baugenossenschaft Siegerland eG	5,77	nein	nein	nein	nein
Wohnstättengenossenschaft Siegen eG	2,39	nein	nein	nein	nein
Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen eG	1,67	nein	nein	nein	nein
BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG	0,08	nein	nein	nein	nein
Volksbank Siegerland eG	0,001	nein	nein	nein	nein

Bezeichnung	Beteiligungsquote in %	Einheitliche Leitung/ Beherrschender Einfluss	Maßgeblicher Einfluss	Wesentlichkeit	Vollkonsolidierung
Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen	100,00	ja	--	ja	ja
Sparkassenzweckverband	52,08	ja	--	nein	nein
Zweckverband Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd	11,11	nein	nein	nein	nein
Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland	9,09	nein	nein	nein	nein

Mittelbare Beteiligungen 2016					
RIO GmbH	4,31	nein	nein	nein	nein
Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	10,00	nein	nein	nein	nein
SE Sauber Energie GmbH & Co. KG	12,48	nein	nein	nein	nein
SE Verwaltungs-GmbH	12,48	nein	nein	nein	nein
Energie für Geisweid GmbH	7,49	nein	nein	nein	nein

Nach § 116 Abs. 3 GO NRW müssen verselbständigte Aufgabenbereiche nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Dies trifft auf folgende städtische Beteiligungen zu, für die die sonstigen formalen Voraussetzungen für eine Konsolidierung vorliegen:

Die ESi GmbH wurde am 18.10.2012 als Eigengesellschaft der Stadt Siegen mit einem Stammkapital von 25.000 € gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die thermische Trocknung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen. Die Gesellschaft wies in 2016 keine operative Geschäftstätigkeit auf. Zur Stärkung des Eigenkapitals erfolgte in 2016 eine Kapitalerhöhung um 275.000 €. Mit einer Bilanzsumme von rd. 306 T€ und einem Jahresergebnis von – 31 T€ stellt die ESi GmbH eine unwesentliche Beteiligung dar. Sie wird im konsolidierten Jahresabschluss 2016 des ESi mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Mit einem Stimmenanteil von 52,08 % in der Zweckverbandsversammlung hat die Stadt Siegen einen beherrschenden Einfluss auf den Sparkassenzweckverband. Die Geschäfte des Zweckverbands werden durch die Sparkasse Siegen geführt; Verbandsvermögen ist nicht vorhanden. Mangels wirtschaftlicher Substanz ist die Beteiligung als unwesentlich zu klassifizieren. Sie wird daher im Gesamtabchluss mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Somit umfasst der Konsolidierungskreis außer der Kernverwaltung Stadt Siegen folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

- Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH
- Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
- Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen

Die übrigen Beteiligungen wurden mit ihren fortgeführten fiktiven Anschaffungskosten aus der NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 (at cost) in die Gesamtbilanz der Stadt Siegen einbezogen. Ausschlaggebend war deren untergeordnete quantitative und qualitative Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage im Gesamtabchluss der Stadt Siegen zum 31.12.2016.

Abwasserverband Siegen-Kirchen

Die Stadt Siegen betreibt zusammen mit der Verbandsgemeinde Kirchen (Rheinland-Pfalz) den Abwasserverband Siegen-Kirchen, der insbesondere Abwasserreinigungsaufgaben (Kläranlage Büdenholz) für die beiden Verbandsmitglieder erfüllt. Die Finanzierung des Verbandes erfolgt vollständig im Umlageverfahren, indem sowohl die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen durch Beiträge/Umlagen erhoben werden, als auch die nicht durch öffentliche Zuschüsse finanzierten Investitionen des Verbandes in voller Höhe durch Baukostenzuschusszahlungen der beiden Verbandsmitglieder bzw. ihrer Abwasserwerke aufgebracht werden. Eine Konsolidierung erfolgte nicht.

4.2 Angaben zu Konsolidierungsmethoden

Kapitalkonsolidierung

Gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB wurde die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabschluss und damit zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz des erstmals zu erstellenden Gesamtabchlusses per 01.01.2010 vorgenommen. Bei der Buchwertmethode wird zunächst die Beteiligung des Mutterunternehmens an den Tochterunternehmen gegen deren anteiliges Eigenkapital aufgerechnet. Anschließend wird ein sich hieraus evtl. ergebender Unterschiedsbetrag unter Beachtung der Anschaffungskostenrestriktion auf die anteiligen stillen Reserven und Lasten aufgeteilt. Ein noch verbleibender Rest wird je nach Art (aktivisch oder passivisch) als Geschäfts- oder Firmenwert (GoF / Goodwill) aktiviert oder als Unterschiedsbetrag auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen (Badwill).

Im Rahmen der Aufstellung der kommunalen Eröffnungsbilanz der Stadt Siegen zum 01.01.2009 wurde das kommunale Beteiligungsvermögen zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet. Dabei wurde für den ESi die sog. Eigenkapitalspiegelbildmethode angewendet und somit als Beteiligungswert der unveränderte Buchwert des Eigenkapitals des ESi angesetzt. Für den Beteiligungsansatz der KEG wurde eine Unternehmensbewertung nach dem Sachwertverfahren und für die SVB nach dem Ertragswertverfahren vorgenommen. Diese Zeitwerte stellen gemäß § 92 Abs. 3 GO NRW für den Einzelabschluss fiktive Anschaffungskosten zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 dar. Es wird so die Anschaffung der kommunalen Beteiligungen zum Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz angenommen.

Die bei der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven bzw. stillen Lasten wurden soweit wie möglich den betreffenden Bilanzposten zugeordnet. Die darüber hinaus verbleibenden Unterschiedsbeträge zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital der verselbständigten Aufgabenbereiche wurden im Gesamtabchluss als passivische Unterschiedsbeträge nach den Grundsätzen von § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW i.V. m. § 309 Abs. 1 S. 3 HGB behandelt. Das heißt, dass die passivischen Unterschiedsbeträge in Höhe von 2.839.449,98 EUR mit der Allgemeinen Rücklage erfolgsneutral verrechnet worden sind. Aktivische Unterschiedsbeträge ergaben sich im Rahmen der Erstkonsolidierung nicht.

Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Abs. 1 HGB alle Bilanzposten mit Forderungs- und Verbindlichkeitscharakter zwischen den vollkonsolidierten verselbständigten Aufgabenbereichen aufgerechnet. Zum Bilanzstichtag gegebene Aufrechnungsdifferenzen wurden wegen der insgesamt untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen erfolgswirksam verrechnet. Zu den Bestandteilen der Schuldenkonsolidierung gehören folgende Bilanzposten auf der Aktivseite:

- Ausleihungen an voll zu konsolidierende verbundene Unternehmen
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Vermögensgegenstände
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

auf der Passivseite:

- Sonderposten für Zuwendungen
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Verbindlichkeiten
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 Abs. 1 HGB die Erträge zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereichen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, sofern sie nicht als Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen oder als aktivierte Eigenleistung auszuweisen sind.

Der Anwendungsbereich der Aufwands- und Ertragskonsolidierung im Vollkonsolidierungskreis erstreckt sich dabei im Wesentlichen auf die Konsolidierung der

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Erträge aus Beteiligungen und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- Aufwendungen aus der Personalgestellung
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferaufwendungen
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Zwischenergebniseliminierung

Auf eine Eliminierung von Zwischenergebnissen nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB wird verzichtet, da die Ermittlung der zu eliminierenden Beträge einen unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand erfordert und für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Universitätsstadt Siegen von untergeordneter Bedeutung ist.

Die wesentlichen konzerninternen Beziehungen wurden eliminiert. Eine Übersicht über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen gibt folgende Tabelle:

Wesentliche Interne Leistungsbeziehungen im Konzern Stadt Siegen 2016		
<u>Bezeichnung</u>	<u>Aufwands- und Ertragskonsolidierung</u>	<u>Schuldenkonsolidierung</u>
Stadt Siegen -> SVB		
Konzessionsabgabe	1.185.643,14 €	
Gewerbesteuer	1.109.831,09 €	
SVB -> Stadt Siegen		
Gas-, Wasser und Stromlieferungen, Schmutzwassergebühren	3.778.694,98 €	
Stadt Siegen -> ESi		
Forderungen geg. Sondervermögen		1.195.769,00 €
ESi -> Stadt Siegen		
Straßenentwässerungsanteil	2.849.371,00 €	
Stadt Siegen -> KEG		
Verbindlichkeiten aus Vorgang Feuerwache		11.395.721,30 €
Zinsaufwendungen	514.555,57 €	
KEG -> Stadt Siegen		
Mietertrag Rathaus Weidenau	591.231,84 €	

4.3 Angaben zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Siegen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Eine Anpassung der nach den Regelungen des HGB aufgestellten Jahresabschlüsse der KEG und der SVB sowie des nach den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung NRW mit Verweis auf das HGB aufgestellten Jahresabschlusses des ESi an die Vorschriften der GO NRW / GemHVO NRW erfolgte in Übereinstimmung mit § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. v. m. § 308 Abs. 2 Satz 3 HGB nicht, da deren Auswirkungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Gesamtabschlusses von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Ermittlung der Wertansätze in der Eröffnungsbilanz der Stadt Siegen zum 01.01.2009 erfolgte gemäß § 92 Abs. 3 GO und § 54 Abs. 1 GemHVO auf Basis vorsichtig geschätzter Zeitwerte. Diese Werte bilden die wertmäßige Obergrenze für die einzelnen Vermögensgegenstände und gelten fortan als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Aus dem Grundsatz des Vorsichtsprinzips gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO NRW ergibt sich, dass eher zu niedrig als zu hoch bewertet wurde und dass - im Gegensatz zu nicht realisierten Gewinnen- die vorhersehbaren Risiken und Verluste zum Bilanzstichtag zwingend berücksichtigt wurden. Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sollen in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden dargestellt werden.

Als Bewertungsgrundsatz wurde ganz überwiegend das Prinzip der Einzelbewertung angewandt. Es besagt, dass Vermögen und Schulden zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten sind. Davon sind Vermögensgegenstände ausgenommen, die nicht selbständig nutzbar sind und mit anderen Vermögensgegenständen eine Bewertungseinheit (Sachgesamtheit) bilden.

Die Verteilung der stillen Reserven im Rahmen der Überleitung der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse erfolgte allerdings entgegen dem Einzelbewertungsgrundsatz vereinfachend auf Bilanzpostenebene. Die

Abschreibung der stillen Reserven erfolgt – soweit erforderlich – linear über die durchschnittlichen Abschreibungsdauern innerhalb der jeweiligen Bilanzposition.

In bestimmten Fällen wurde im Einzelabschluss der Stadt Siegen für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens eine Vereinfachung der Bewertung im Wege der Festwertbewertung gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO NRW durchgeführt, soweit hierzu die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt wurden.

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** und das **Sachanlagevermögen** wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare und bei den verselbständigten Aufgabenbereichen (SVB) zum Teil auch degressive Abschreibungen, gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO NRW sowie der Empfehlung des Praxisleitfadens des Innenministeriums angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich dabei an der Rahmentabelle für kommunale Vermögensgegenstände gemäß Anlage 15 zu § 35 GemHVO NRW.

Die Bewertung von **geringwertigen Vermögensgegenständen** (kurz GVG) erfolgte bei der Stadt Siegen im Einzelabschluss gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW in vereinfachter Form. Bei GVG handelt es sich um Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens, die selbständig genutzt werden können, einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 € netto nicht überschreiten.

Demgegenüber wurden bei den einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereichen die Anschaffungskosten bis 150,00 € unmittelbar im Aufwand erfasst und Anschaffungskosten ab 150,00 € bis 1.000,00 € wurden als Sammelposten über 5 Jahre linear abgeschrieben. Bei den SVB wurden geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000,00 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Auf eine Anpassung im Rahmen der Vereinheitlichung wurde verzichtet, weil eine Anpassung an die NKF-Vorschriften sehr aufwendig wäre und in Summe geringfügig ist.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu AHK unter Beachtung des Niederstwertprinzips gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO NRW aktiviert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt. Ausfallrisiken wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **liquiden Mittel** wurden mit dem Nennwert bilanziert.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Der **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** wird gemäß § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 307 Abs. 1 HGB gesondert unter dem Eigenkapital ausgewiesen. Er wird aufgrund der Beteiligung konzernfremder Dritter an der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH gebildet.

Die **Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge** wurden gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO angesetzt und umfassen die von der Stadt Siegen und den voll zu konsolidierenden vAB ursprünglich vereinnahmten Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge abzüglich jährlicher Auflösungen entsprechend der Nutzungsdauer der so geförderten Anlagegüter.

Die **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW beinhalten Überdeckungen, die sich in der Gebührenerkalkulation der kostenrechnenden Bereiche der Stadt Siegen (Abfallbeseitigung, Bestattungswesen, Straßenreinigung und Rettungsdienst) ergeben haben.

Unter den **sonstigen Sonderposten** sind die unselbständigen Stiftungen der Stadt Siegen ausgewiesen.

Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Stichtag noch nicht genau bekannt waren, wurden gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW **Rückstellungen** in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträge angesetzt. **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden grundsätzlich mit dem durch Heubeck-Gutachten nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5% angesetzt. Die SVB bewerten davon abweichend ihre Pensionsrückstellungen nach der Projected Unit Credit Method (PUC-Methode), wobei ein Rechnungszinsfuß von 3,45% zugrunde gelegt wurde. Auf eine Anpassung an die NKF-Vorschriften wurde aufgrund der geringfügigen Auswirkungen verzichtet. Bei der Bildung von **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen** wurde für die Nachholung ein Zeitraum von maximal fünf Jahren nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt. **Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden zins- und währungsbezogenen Derivatgeschäften** wurden in Höhe der negativen Marktwerte bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Stichtag, die Ertrag bzw. Aufwand des Folgejahres darstellen, wurden nach § 42 Abs. 1 und 3 GemHVO **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Bilanzstichtag abgezinst. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

4.4 Erläuterungen zu den Positionen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbilanz

Das Bilanzvolumen des Konzerns beträgt rd. 1,18 Mrd. € (Vorjahr: 1,19 Mrd. €).

Aktiva

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind mit 6,8 Mio. € bilanziert. Davon entfallen rd. 6,3 Mio. € auf Baukostenzuschüsse, die ESI an den Abwasserverband Siegen-Kirchen gezahlt hat.

Das **Sachanlagevermögen** beläuft sich insgesamt auf rd. 1,110 Mrd. €. Es setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelpositionen zusammen: unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 148,0 Mio. €; Grundstücke mit Schulen 183,0 Mio. €, Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden 121,8 Mio. €, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen 199,2 Mio. €, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen 220,4 Mio. €, Gas- und Wasserversorgungsanlagen 45,0 Mio. €.

Als **geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** sind 19,3 Mio. € bilanziert. Davon entfallen 9,2 Mio. € auf Investitionen des ESI in Kläranlagen und Kanalnetz. 9,6 Mio. € betreffen die „Konzernmutter“ insbesondere für die Bauprojekte Parkanlage Herrengarten, Sanierung Pocheweiher, Zentraler Bauhof sowie verschiedene Straßenbaumaßnahmen.

Der Wert der **Finanzanlagen** in Höhe von 9,7 Mio. € wird maßgeblich durch die von der Stadt Siegen gehaltenen RWE-Stammaktien (Bilanzwert 5,2 Mio. €) bestimmt. 2,4 Mio. € entfallen auf die übrigen Beteiligungen des Konzerns.

Das **Umlaufvermögen** in Höhe von 40,6 Mio. € setzt sich schwerpunktmäßig aus öffentlich-rechtlichen Forderungen von 20,0 Mio. €, privatrechtlichen Forderungen von 9,6 Mio. € und Vorräten von 4,3 Mio. € zusammen. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen werden überwiegend bei der Mutter, die privatrechtlichen Forderungen im Wesentlichen bei den Töchtern (insbes. SVB) bilanziert.

Die Höhe der **liquiden Mittel** am Bilanzstichtag beträgt rd. 5,8 Mio. €.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 8,7 Mio. € gebildet. Sie betreffen im Wesentlichen Zuschüsse an Dritte, die Aufgaben der Kommune übernehmen (z. B. Förderprogramm U3, Betriebskostenzuschüsse Kindertagesstätten).

Passiva

Die Höhe des **Eigenkapitals** beträgt 195,9 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

	Mio. €
Allgemeine Rücklage	202,9
Gesamtjahresfehlbetrag	-13,2
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	6,2
Summe	195,9

Gegenüber dem Vorjahreswert (239,0 Mio. €) verringert sich die Allgemeine Rücklage um den Fehlbetrag aus 2015 von 32,1 Mio. €. Darüber hinaus wurden folgende, die Konzernmutter betreffende wesentlichen Sachverhalte, unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet: Erträge aus Anlagenabgängen 1,8 Mio. €, Aufwendungen aus Anlagenabgängen 8,3 Mio. €, Erträge aus dem Abgang von Sonderposten 3,2 Mio. €.

An **Sonderposten** weist die Bilanz insgesamt 322,0 Mio. € aus. Von dieser Summe sind rd. 308,3 Mio. € der Konzernmutter zuzuschreiben. Es handelt sich im Wesentlichen um erhaltene Zuwendungen für Investitionen sowie erhaltene Erschließungs- und KAG-Beiträge.

Die Höhe der **Rückstellungen** beträgt 142,9 Mio. €. 122,0 Mio. € davon entfallen auf die Position Pensionsrückstellungen. Diese bildet die Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beschäftigten der verselbstständigten Aufgabenbereiche ab. Auf die Konzernmutter entfallen 120,6 Mio. €, auf ESi 1,2 Mio. € und auf die SVB 0,2 Mio. €. Für unterlassene Instandhaltungen in den Bereichen Gebäudeunterhaltung und Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken) wurden Rückstellungen in Höhe von 0,5 Mio. € gebildet.

Zu den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 19,8 Mio. € zählen insbesondere Personalkostenrückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit, Ruhgeldkasse) der Konzernmutter von 4,0 Mio. € und der SVB von 0,7 Mio. €, Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivaten der Konzernmutter und des ESi von 4,6 Mio. €, Rückstellungen für Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden aufgrund von Außenverpflichtungen (z. B. Regelungen der Trinkwasserverordnung, Brandschutz) von 4,0 Mio. €, Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen insbesondere für Erdgas und Strom bei den SVB von 1,0 Mio. € sowie Rückstellungen des ESi für die Abwasserabgabe von 0,4 Mio. € und Rückbauverpflichtungen von 1,4 Mio. €.

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten** ergibt sich aus dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel. Insgesamt hat der Konzern Verbindlichkeiten in Höhe von 485,3 Mio. €. Neben den Investitionskrediten (201,8 Mio. €) sind hier insbesondere die Kassenkredite der Konzernmutter in Höhe von 248,9 Mio. € von Bedeutung. Mit Ausnahme der üblichen Eigentumsvorbehalte liegen keine Sicherheitsgewährungen für Verbindlichkeiten vor.

Die Investitionskredite verteilen sich wie folgt auf die verselbständigten Aufgabenbereiche:

	Mio. €
Stadt Siegen	88,1
ESi	88,6
KEG	13,3
SVB	11,8
Summe	201,8

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 29,4 Mio. € gebildet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um bereits vereinnahmte Nutzungsentgelte für die Bereitstellung von Begräbnisplätzen (23,3 Mio. €), Landeszuwendungen für den Ausbau der U 3-Betreuung (3,4 Mio. €) und gemäß Kinderbildungsgesetz (1,2 Mio. €), Zuwendungen für die Einrichtung des Erfahrungsfeldes Fischbacherberg (0,9 Mio. €) sowie Mietvorauszahlungen (Beteiligung der Sportvereine an der Herstellung der Kunstrasenplätze) der Sportvereine zur Nutzung der Sportanlagen (0,3 Mio. €).

Gesamtergebnisrechnung

Das **Gesamtergebnis** des Konzerns beläuft sich auf – 13,2 Mio. €. Es setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Gesamtergebnis (– 3,4 Mio. €) und dem Gesamtfinanzergebnis (- 8,7 Mio. €). Auf andere Gesellschafter entfällt ein Ergebnisanteil von 1,1 Mio. €.

	2016
	€
Ordentliche Gesamterträge	347.737.681,35
Ordentliche Gesamtaufwendungen	351.154.109,50
Ordentliches Gesamtergebnis	-3.416.428,15
Gesamtfinanzerträge	1.193.372,91
Gesamtfinanzaufwendungen	9.871.279,49
Gesamtfinanzergebnis	-8.677.906,58
Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	-12.094.334,73
Gesamtjahresergebnis	-12.094.334,73
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.152.005,79
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag, Konzernanteil	-13.246.340,52

Die **ordentlichen Gesamterträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	€	Anteil
Steuern und ähnliche Abgaben	124.475.830,00	35,80%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.788.231,81	24,38%
Sonstige Transfererträge	2.198.716,73	0,63%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.465.686,18	11,92%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.271.413,98	18,48%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.312.697,55	4,12%
Sonstige Ordentliche Erträge	14.228.346,82	4,09%
Aktivierte Eigenleistungen	1.996.758,28	0,57%
Ordentliche Gesamterträge	347.737.681,35	100,00%

Die **Steuern und ähnliche Abgaben** werden im Kernhaushalt der Konzernmutter verbucht. Darunter fallen u. a. die Grundsteuer (19,1 Mio. €), die Gewerbesteuer (49,7 Mio. €) und der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer (41,3 Mio. € bzw. 8,3 Mio. €).

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** handelt es sich überwiegend um Schlüsselzuweisungen des Landes (42,3 Mio. €) sowie um Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. Schulpauschale 2,5 Mio. €, Landeszuweisung Kinderbildungsgesetz 13,3 Mio. €, Erstattung des Landes gemäß Flüchtlingsaufnahmegesetz 11,7 Mio. €). Auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionen werden unter dieser Position verbucht (8,9 Mio. €).

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** werden im Kernhaushalt und bei ESi vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Gebühren für kommunale Dienstleistungen wie z. B. Abwasserreinigung (16,6 Mio. €), Abfallbeseitigung (7,8 Mio. €), Straßenreinigung (1,8 Mio. €), Rettungsdienst (4,5 Mio. €) und Verwaltungsgebühren (2,3 Mio. €).

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** betreffen überwiegend Umsatzerlöse, die die SVB durch die Lieferung von Gas, Wasser und Strom erzielt hat (55,0 Mio. €).

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** handelt es sich insbesondere um Erstattungen an den Kernhaushalt für die Notunterkunft Haardter Berg (3,7 Mio. €), die Unterbringung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge (2,4 Mio. €) und diverse Kosten im Sozial-/ Jugendhilfeeat (3,8 Mio. €).

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** werden überwiegend im Kernhaushalt (11,4 Mio. €) vereinnahmt. Die größten Einzelpositionen sind die von der Stadt vereinnahmten Konzessionsabgaben (5,5 Mio. €) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kernhaushalt (3,5 Mio. €).

Die **ordentlichen Gesamtaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	€	Anteil
Personalaufwendungen	78.960.127,12	22,49%
Versorgungsaufwendungen	8.354.182,97	2,38%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.808.863,99	22,16%
Bilanzielle Abschreibungen	35.916.755,74	10,23%
Transferaufwendungen	130.874.397,94	37,27%
Sonstige Ordentliche Aufwendungen	19.239.781,74	5,48%
Ordentliche Gesamtaufwendungen	351.154.109,50	100,00%

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** resultieren überwiegend aus dem Kernhaushalt der Stadt Siegen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** entfallen zum größten Teil auf den Kernhaushalt der Stadt Siegen (32,7 Mio. €) und die Siegerner Versorgungsbetriebe (38,5 Mio. €, insbesondere für den Einkauf von Erdgas, Trinkwasser und Strom).

Die **Abschreibungen** entstehen insbesondere bei der Stadt Siegen (21,8 Mio. €) und ESi (8,8 Mio. €).

Die **Transferaufwendungen** resultieren aus dem Kernhaushalt der Konzernmutter. Die bedeutendsten Aufwandspositionen sind hier die Kreisumlage (58,4 Mio. €) und die Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen (27,5 Mio. €).

Das **Gesamtfinanzergebnis** beträgt – 8,7 Mio. € und trägt maßgeblich zum Jahresverlust bei.

Die **Finanzerträge** (1,2 Mio. €) setzen sich im Wesentlichen aus Beteiligungs- und Zinserträgen zusammen.

Zinsaufwendungen machen mit 8,9 Mio. € einen großen Anteil der **Finanzaufwendungen** aus. Die anteiligen Zinsaufwendungen der Konzernmutter betragen 5,5 Mio. €; auf ESi entfallen 2,6 Mio. €. Aus

der Neubewertung der von der Stadt in Schweizer Franken aufgenommenen Kassenkredite resultiert ein Finanzaufwand in Höhe von 0,7 Mio. €.

4.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2016 bestanden Bürgschaften der Konzernmutter in Höhe von rd. 12,6 Mio. €. Diese resultieren aus Bürgschaften, die die Stadt Siegen ihren „Töchtern“ im Außenverhältnis gewährt hat. Sie setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	Mio. €
KM:SI GmbH	0,09
KEG Siegen mbH	12,53
Summe	12,62

Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen betrafen durch SVB bereits kontrahierte Erdgas- und Strombezüge für 2017 und Folgejahre von insgesamt 31,9 Mio. €, denen jedoch entsprechende Kundenlieferverträge gegenüberstanden. Darüber hinaus bestanden Verpflichtungen aus Leasing- Miet- und Dienstleistungsverträgen, die insgesamt jedoch von untergeordneter Bedeutung waren.

4.6 Weitere Angaben

Im Konzern waren in 2016 rd. 1.300 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

	Mitarbeiter /Innen
Stadt Siegen	1.144
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	120
ESi	77
KEG Siegen mbH	6
Summe	1.347

Darüber hinaus wurden rd. 60 Ausbildungsplätze bereitgestellt.

Der Konzern hat im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von insgesamt 30,6 Mio. € getätigt.

	Mio. €
Stadt Siegen	17,5
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	3,4
ESi	9,1
KEG Siegen mbH	0,6
Summe	30,6

Investitionsschwerpunkte waren das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Kläranlagen, Abwasserkanäle, Leitungsnetze für Gas und Wasser) und der Fahrzeugbestand der Stadt.

Derivate

ESi hat zur Absicherung von wirtschaftlichen Risiken, die im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen entstehen können, Finanztermingeschäfte abgeschlossen. Diese sollen, neben ihrer Zinssicherungs-

funktion, zum Teil auch - unter Inkaufnahme eines Verlustrisikos - zu einer Verbesserung des Finanzergebnisses beitragen. Grundlage sind Rahmenverträge mit den jeweiligen Geschäftspartnern Commerzbank AG, NRW.Bank und der (vormaligen) WestLB.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 waren in diesem Zusammenhang folgende Finanztermingeschäfte abgeschlossen:

Art des Geschäfts	Volumen	Marktwert
	31.12.2016	31.12.2016
	T€	T€
Zinsbezogene Geschäfte	19.016	-5.757
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	7.495	-3.058
	26.511	-8.815

Die Zins-Währungs-Geschäfte unterliegen in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Schweizer Franken einem Währungsrisiko.

Für die zinsbezogenen Geschäfte des ESi in Euro mit einem negativen Marktwert von 5,8 Mio. € wurden Bewertungseinheiten mit den Grundgeschäften gebildet; insofern wurden hier keine Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

Anlage 1 zum Anhang

GESAMTVERBINDLICHKEITENSPIEGEL

**Gesamtverbindlichkeitspiegel
zum 31.12.2016
Universitätsstadt Siegen**

Art der Verbindlichkeiten	Haushaltsjahr	mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr
	gesamt	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	gesamt
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5
1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	201.775.712,21	30.531.260,19	51.017.958,02	120.226.494,00	207.169.369,11
2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	248.919.482,48	114.164.386,13	114.755.096,35	20.000.000,00	236.257.862,79
3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.910.304,35	9.910.304,35	0,00	0,00	11.217.446,07
4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	877.452,38	877.452,38	0,00	0,00	965.338,84
5 Sonstige Verbindlichkeiten	10.943.163,69	9.147.758,69	1.795.405,00	0,00	12.762.866,11
6 Erhaltene Anzahlungen	12.921.339,34	12.921.339,34	0,00	0,00	10.543.391,83
Summe Verbindlichkeiten	485.347.454,45	177.552.501,08	167.568.459,37	140.226.494,00	478.916.274,75

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

Anlage 2 zum Anhang

GESAMTKAPITALFLUSSRECHNUNG

Cash-Flow
für das Haushaltsjahr 2016
Universitätsstadt Siegen

Zeile	Position	2016 T€	2015 T€
1.	Ordentliches Ergebnis	-12.094	-31.033
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	35.917	39.715
2a.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-11.996	-1.710
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellung	-505	3.688
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.905	5.220
5.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	291	324
6.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.700	-2.482
7.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.205	-3.981
8.	= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (1. bis 7.)	4.803	9.741
9.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.882	2.281
10.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30.080	-32.467
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	125	3
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-245	-530
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	173	0
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-280	0
15.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
16.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
17.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
18.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
18a.	+ Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	7.657	5.629
19.	= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (9.bis 18a.)	-11.768	-25.084
20.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung, Verkauf eigener Anteile etc.)	0	0
21.	- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-1.152	-992
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten	212.736	142.374
23.	- Auszahlungen zur Tilgung von (Finanz-)krediten	-204.515	-132.612
24.	= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (20. bis 23.)	7.069	8.770
25.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (8. + 19. + 24.)	103	-6.573
26.	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
27.	+ Finanzmittelfond am Anfang der Periode	5.693	12.266
28.	= Finanzmittelfond am Ende der Periode (25. bis 27.)	5.796	5.693

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

5. LAGEBERICHT

5. Lagebericht

Vorbemerkung

Durch den Gesamtlagebericht ist nach § 51 GemHVO NRW das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Gesamtfinanzlage der Stadt Siegen einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Die Stadt Siegen deckt im Vergleich zu den übrigen konsolidierten Bereichen ein sehr breites Aufgabenspektrum ab. Daraus ergibt sich, dass die Gesamtlage des „Konzerns Stadt Siegen“ maßgeblich durch die finanzielle Situation der Konzernmutter bestimmt wird. Diese ist u. a. gekennzeichnet durch steigende Kreditverbindlichkeiten - insbesondere zur Finanzierung laufender Aufwendungen - und anhaltend negative Jahresergebnisse. Das Abschlussergebnis der Stadt Siegen lag in 2016 bei - 13,8 Mio. €.

5.1 Erläuterung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtlage werden ausgewählte Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets gemäß Runderlass des IM NRW verwendet. Basis der Kennzahlen sind Daten aus der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz der Stadt Siegen. Die vergleichende Darstellung mehrerer Jahre macht Entwicklungstendenzen sichtbar.

Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögensstruktur des Konzerns Stadt Siegen stellt sich in der Gesamtbilanz zum 31.12.2016 wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2015	Anteil	31.12.2016	Anteil
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.373.179,02 €	0,62%	6.790.438,51 €	0,58%
Unbebaute Grundstücke	148.839.478,62 €	12,52%	148.367.237,34 €	12,62%
Bebaute Grundstücke	358.046.138,67 €	30,11%	344.698.215,35 €	29,32%
Infrastrukturvermögen	562.306.714,68 €	47,29%	559.667.166,43 €	47,61%
Bauten auf fremdem Grund	14.428.298,87 €	1,21%	14.209.626,83 €	1,21%
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.099.490,13 €	0,60%	7.099.490,13 €	0,60%
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	10.279.073,81 €	0,86%	10.388.782,58 €	0,88%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.055.743,02 €	0,68%	6.079.601,60 €	0,52%
Geleistete Anzahlungen, Anl. im Bau	15.773.593,87 €	1,33%	19.319.339,76 €	1,64%
Finanzanlagen	9.370.019,13 €	0,79%	9.680.180,57 €	0,82%
Vorräte	5.314.882,85 €	0,45%	4.337.243,22 €	0,37%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.620.804,57 €	2,58%	30.430.694,73 €	2,59%
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00%	500,00 €	0,00%
Liquide Mittel	5.693.127,13 €	0,48%	5.796.282,12 €	0,49%
Rechnungsabgrenzungsposten	5.854.753,41 €	0,49%	8.722.893,58 €	0,74%
Bilanzsumme	1.189.055.297,78 €	100,00%	1.175.587.692,75 €	100,00%

Die Position „Bebaute Grundstücke“ hat sich durch die planmäßigen Abschreibungen und den Verkauf von Gebäuden (z. B. Hauptschule Haardter Berg) um 13,3 Mio. € vermindert.

Auf die von der Stadt Siegen gehaltenen RWE-Aktien wurde eine Zuschreibung in Höhe von rd. 0,04 Mio. € vorgenommen. Ursächlich ist der nachhaltig gestiegene Börsenkurs der Aktien. Das Stammkapital der ESi GmbH wurde um 0,275 Mio. € erhöht. Der Bilanzwert der Finanzanlagen ist entsprechend gestiegen.

Eigen- und Fremdkapital sind zum 31.12.2016 wie folgt strukturiert:

Passiva	31.12.2015	Anteil	31.12.2016	Anteil
Eigenkapital	213.037.941,28 €	17,92%	195.941.390,42 €	16,67%
Sonderposten	326.360.909,57 €	27,45%	322.022.104,60 €	27,39%
Rückstellungen	143.392.578,60 €	12,06%	142.887.347,65 €	12,15%
Verbindlichkeiten	478.916.274,75 €	40,28%	485.347.454,45 €	41,29%
Rechnungsabgrenzungsposten	27.347.593,58 €	2,30%	29.389.395,63 €	2,50%
Bilanzsumme	1.189.055.297,78 €	100,00%	1.175.587.692,75 €	100,00%

Die Minderung des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag 2016 sowie aus Aufwendungen aus Anlagenabgängen, die ergebnisneutral gegen die allgemeine Rücklage gebucht wurden.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung auf:

Verbindlichkeiten	31.12.2015	Anteil	31.12.2016	Anteil
Kredite für Investitionen	207.169.369,11 €	43,26%	201.775.712,21 €	41,57%
Kredite zur Liquiditätssicherung	236.257.862,79 €	49,33%	248.919.482,48 €	51,29%
Sonstige Verbindlichkeiten	35.489.042,85 €	7,41%	34.652.259,76 €	7,14%
Summe	478.916.274,75 €	100,00%	485.347.454,45 €	100,00%

Auffallend ist der hohe Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite der Konzernmutter), die rd. 51 % der Verbindlichkeiten ausmachen. In 2016 ist eine Zunahme um 12,7 Mio. € zu verzeichnen. Davon resultieren 0,7 Mio. € aus einer Neubewertung der in Schweizer Franken aufgenommenen Kassenkredite. Demgegenüber wurden die Kredite für Investitionen um 5,4 Mio. € zurückgeführt.

Bewertung der Vermögenslage

Für die Bewertung der Vermögenslage wurden Kennzahlen auf Grundlage der Gesamtbilanzwerte gebildet:

Eigenkapitalquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
195.941.390,42 € : 1.175.587.692,75 € =	16,67%	17,92%	20,73%	23,50%	25,99%	27,58%

Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Die Minderung um 8,0 % (17,1 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Jahresfehlbetrag der Konzernmutter.

Anlagenintensität	2016	2015	2014	2013	2012	2011
1.109.829.460,02 € : 1.175.587.692,75 € =	94,41%	94,60%	93,83%	94,37%	94,01%	93,91%

Bei der Anlagenintensität wird prozentual das Verhältnis des Sachanlagevermögens zum Gesamtvermögen ermittelt. Eine hohe Anlagenintensität bedeutet hohe Abschreibungen. Die bilanziellen Abschreibungen betrugen in 2016 rd. 35,9 Mio. €.

Infrastrukturquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
559.667.166,43 € : 1.175.587.692,75 € =	47,61%	47,29%	46,51%	45,74%	45,24%	45,48%

Die Infrastrukturquote gibt den Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen an. Die Quote spiegelt den hohen Wert der umfangreich im Konzern vorgehaltenen Infrastruktur (Straßen, Abwasserbeseitigungsanlagen, Gas- und Wasserleitungsnetze) wider.

Aufwands- und Ertragslage

Das **Gesamtergebnis** 2016 beträgt –13,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverbesserung um 18,9 Mio. €.

Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2015 €	2016 €	Veränderung €
Steuern und ähnliche Abgaben	121.706.679,99	124.475.830,00	2.769.150,01
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.739.642,69	84.788.231,81	17.048.589,12
Sonstige Transfererträge	1.252.432,71	2.198.716,73	946.284,02
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.206.770,57	41.465.686,18	258.915,61
Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.105.319,90	64.271.413,98	-1.833.905,92
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.012.018,38	14.312.697,55	2.300.679,17
Sonstige ordentliche Erträge	17.350.926,80	14.228.346,82	-3.122.579,98
Aktivierte Eigenleistungen	2.293.309,18	1.996.758,28	-296.550,90
Ordentliche Gesamterträge	329.667.100,22	347.737.681,35	18.070.581,13
Personalaufwendungen	77.634.517,67	78.960.127,12	1.325.609,45
Versorgungsaufwendungen	9.425.430,68	8.354.182,97	-1.071.247,71
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.462.765,96	77.808.863,99	-2.653.901,97
Bilanzielle Abschreibungen	39.714.752,41	35.916.755,74	-3.797.996,67
Transferaufwendungen	121.068.083,44	130.874.397,94	9.806.314,50
Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.719.279,81	19.239.781,74	1.520.501,93
Ordentliche Gesamtaufwendungen	346.024.829,97	351.154.109,50	5.129.279,53
Ordentliches Gesamtergebnis	-16.357.729,75	-3.416.428,15	12.941.301,60
Gesamtfinanzerträge	2.511.267,66	1.193.372,91	-1.317.894,75
Gesamtfinanzaufwendungen	17.186.076,71	9.871.279,49	-7.314.797,22
Gesamtfinanzergebnis	-14.674.809,05	-8.677.906,58	5.996.902,47
Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	-31.032.538,80	-12.094.334,73	18.938.204,07
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-31.032.538,80	-12.094.334,73	18.938.204,07
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.114.331,75	-1.152.005,79	-37.674,04
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag, Konzernanteil	-32.146.870,55	-13.246.340,52	18.900.530,03

Die Steuern und ähnliche Abgaben haben sich um 2,8 Mio. € erhöht. Dies resultiert aus einem Anstieg der Erträge aus der Grundsteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind um 17,0 Mio. € gestiegen. Ursächlich sind insbesondere höhere Schlüsselzuweisungen und höhere Landeszuweisungen nach dem Kinderbildungsgesetz. Darüber hinaus wurde erstmals eine Erstattung des Landes gemäß Flüchtlingsaufnahmegesetz vereinnahmt. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte haben sich um 1,8 Mio. € vermindert. Wesentliche Ursache sind

geringere Erlöse der SVB aus dem Erdgasverkauf. Die Zunahme der Kostenerstattungen und Kostenumlagen um 2,3 Mio. € resultiert aus Kostenerstattungen, die die Konzernmutter für die Notunterkunft Haardter Berg und für die Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge vereinnahmt hat. Die Verminderung der Erstattungen für Leistungen aus dem Sozial-/Jugendhilfeeetat wurde dadurch überkompensiert. Wesentliche Ursachen für den Rückgang der sonstigen ordentlichen Erträge um 3,1 Mio. € sind verminderte Erträge der Stadt Siegen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Konzessionsabgaben. Insgesamt sind die ordentlichen Gesamterträge um 18,1 Mio. € gestiegen.

Tarifliche Anpassungen haben zu einem Anstieg der Personalaufwendungen um 1,3 Mio. € geführt. Die Versorgungsaufwendungen sind um 1,1 Mio. € zurückgegangen. Ursächlich ist im Wesentlichen ein geringerer Aufwand für Rückstellungen. Der Rückgang der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 3,2 Mio. € resultiert überwiegend aus geringeren Aufwendungen der SVB für den Bezug von Erdgas. Die bilanziellen Abschreibungen haben sich um 3,8 Mio. € vermindert. Wesentliche Ursache ist eine Inventur des Straßennetzes der Stadt Siegen, die im Vorjahr zu außerplanmäßigen Abschreibungen geführt hatte. Ursächlich für den Anstieg der Transferaufwendungen um 9,8 Mio. € sind insbesondere höhere Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen, eine gestiegene Kreislage sowie höhere „Sozialtransfers“. Die ordentlichen Gesamtaufwendungen haben sich insgesamt um 5,1 Mio. € erhöht.

Da die ordentlichen Gesamterträge stärker gestiegen sind als die ordentlichen Gesamtaufwendungen, hat sich das ordentliche Gesamtergebnis um 12,9 Mio. € verbessert. Das Gesamtfinanzergebnis ist um 6,0 Mio. € besser ausgefallen. Wesentliche Ursache ist der gegenüber dem Vorjahr verminderte Finanzaufwand, der sich aufgrund einer Neubewertung der Schweizer Franken-Kassenkredite der Konzernmutter ergab.

Bewertung der Aufwands- und Ertragslage

Steuerquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
124.475.830,00 € : 347.737.681,35 € =	35,80%	36,92%	37,32%	35,66%	39,49%	40,52%

Die Steuerquote setzt die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben ins Verhältnis zu den ordentlichen Gesamterträgen. Die Kennzahl gibt an, zu welchem Teil sich der Konzern Stadt Siegen „selbst“ finanzieren kann. Die Steuermittel werden ausschließlich bei der Konzernmutter vereinnahmt. Ursächlich für den Rückgang der Quote sind insbesondere die gesunkenen Gewerbesteuererinnahmen.

Zuwendungsquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
84.788.231,81 € : 347.737.681,35 € =	24,38%	20,55%	19,27%	19,54%	16,59%	16,78%

Die Zuwendungsquote zeigt den Anteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen an den ordentlichen Gesamterträgen. Die Kennzahl gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Konzern von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Zuwendungen fließen nahezu ausschließlich in den Kernhaushalt Stadt Siegen. Die Zuwendungsquote ist im Betrachtungszeitraum deutlich gestiegen.

Personalintensität	2016	2015	2014	2013	2012	2011
78.960.127,12 € : 351.154.109,50 € =	22,49%	22,44%	23,11%	22,06%	21,73%	21,72%

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen ausmachen. Im Konzern Stadt Siegen machen die Personalaufwendungen rd. ein Fünftel der Gesamtaufwendungen aus.

Sach- und Dienstleistungsintensität	2016	2015	2014	2013	2012	2011
77.808.863,99 € : 351.154.109,50 € =	22,16%	23,25%	22,79%	24,34%	24,65%	23,35%

Die Kennzahl setzt die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß der Konzern sich für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Abschreibungsintensität	2016	2015	2014	2013	2012	2011
35.916.755,74 € : 351.154.109,50 € =	10,23%	11,48%	10,98%	10,96%	11,15%	11,73%

Die Abschreibungen werden im Wesentlichen auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Da das Anlagevermögen in der Regel dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dient, handelt es sich somit überwiegend um fixe Aufwendungen. Die Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Gesamtaufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Eine relativ niedrige Quote kann ein Hinweis darauf sein, dass das Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben ist, ohne dass es in angemessenem Umfang durch neue Anlagen ersetzt wurde, d. h. es könnte eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegen.

Transferaufwandsquote	2016	2015	2014	2013	2012	2011
130.874.397,94 € : 351.154.109,50 € =	37,27%	34,99%	34,01%	33,35%	33,71%	33,46%

Die Kennzahl setzt die Transferaufwendungen in Relation zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen. Die Transferaufwendungen resultieren überwiegend aus der Kreisangehörigkeit der Stadt Siegen und sozialen Leistungen, die die Stadt Siegen aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu erbringen hat. Es wird deutlich, dass ein erheblicher Teil der Aufwendungen des Konzerns fremdbestimmt ist. Für die Konzernmutter lag die Transferaufwandsquote zum Stichtag 31.12.2016 bei 46,6%.

Insgesamt ist festzustellen, dass das ordentliche Ergebnis der Stadt Siegen aus laufender Verwaltungstätigkeit von -10,1 Mio. € durch die Konsolidierung der Töchter teilweise kompensiert wurde, so dass sich auf Konzernebene ein Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (ordentliches Gesamtergebnis) von -3,4 Mio. € ergab. Das Konzernergebnis (-13,2 Mio. €) wurde in erheblichem Maße durch das negative Finanzergebnis beeinflusst. Hier wirkt sich insbesondere der hohe Zins- und sonstige Finanzaufwand der Konzernmutter aus.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung weist zum 01.01.2016 einen Finanzmittelfonds in Höhe von 5.693 T€ aus. Im Laufe des Haushaltsjahres ergaben sich per Saldo zahlungswirksame Veränderungen von 103 T€, so dass sich der Bestand des Finanzmittelfonds zum 31.12.2016 auf 5.796 T€ erhöht hat. Die Liquidität des Konzerns wurde dabei durch die Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 12 Mio. € durch die Konzernmutter gestützt.

5.2 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

5.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns Stadt Siegen

Der Konzern Stadt Siegen deckt insgesamt ein breites Aufgabenspektrum ab. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Konzernmutter zu, die vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnimmt. Dazu gehören unter anderem die Bereitstellung von sozialer, kultureller und Bildungsinfrastruktur (z. B.

Schulen, Theater, Stadthallen, Bibliothek, Jugendfreizeiteinrichtungen) sowie einer Vielzahl kommunaler Dienstleistungen etwa in den Bereichen Sicherheit und Ordnung (z. B. Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Verkehrsüberwachung), Soziale Hilfen (z. B. Grundsicherung für Arbeitssuchende), Sportförderung, Abfallentsorgung sowie Friedhofs- und Bestattungswesen.

Die Konzerntöchter sind schwerpunktmäßig in den Bereichen Parkraumbewirtschaftung und Wohnungswirtschaft (KEG), Erdgas- und Wasserversorgung (SVB) sowie Abwasserbeseitigung (ESi) tätig.

Aus den unterschiedlichen Aufgabenstellungen ergeben sich jeweils spezifische Chancen und Risiken.

Für die Konzernmutter stellt sich insbesondere die Herausforderung, eine auskömmliche Finanzierung der Aufgabenerledigung sicherzustellen. Die Haushaltssituation der Stadt Siegen ist durch eine strukturelle Unterfinanzierung gekennzeichnet. Dies zeigt sich in den anhaltend negativen Finanzierungssalden der Jahresabschlüsse und der Finanzierung eines Teils der laufenden Auszahlungen über Liquiditätskredite, die vom Grundsatz her als kurzfristiges Finanzierungsinstrument ausschließlich der Überbrückung von unterjährigen Zahlungseingängen dienen sollen.

Die Stadt Siegen unterliegt verschiedenen Risiken, die die Haushaltswirtschaft künftiger Jahre maßgeblich beeinflussen können. Hierzu zählen insbesondere:

- Schwankungen des Steueraufkommens und der Einnahmen aus allgemeinen Zuweisungen des Landes aufgrund konjunktureller Entwicklungen oder durch Eingriffe des Bundes oder des Landes in die Verteilungsmechanismen.
- Anstieg der Soziallasten aufgrund konjunktureller oder demografischer Entwicklungen sowie der Zuweisung von Flüchtlingen
- Anstieg der Personalaufwendungen durch Tarifierhöhungen
- Abwälzung von Aufgaben des Bundes oder des Landes auf die kommunale Ebene ohne angemessenen finanziellen Ausgleich

Ein besonderes Risiko ergibt sich aus dem Umstand, dass sich das Zinsniveau seit längerer Zeit auf einem historisch niedrigen Stand bewegt. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung beliefen sich zum 31.12.2016 auf 248,9 Mio. €. Ein Anstieg der Zinssätze für Liquiditätskredite würde die Ergebnisse künftiger Jahre erheblich belasten.

Für die KEG bestehen Risiken insbesondere in der Vermietbarkeit der Wohnungsbestände. Aufgrund der vergleichsweise günstigen Mieten und der allgemeinen Situation auf dem Wohnungsmarkt ist zumindest mittelfristig von einer guten Vermietbarkeit der Bestände auszugehen. Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung ist das Risiko im Wesentlichen in einer möglichen Veränderung des Nachfrageverhaltens zu sehen. Hier sind insbesondere der Bau konkurrierender Parkeinrichtungen bzw. die Verlagerung des Konsumenteninteresses sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung als mögliche Auslöser zu nennen.

Die Sparte Erdgasversorgung der SVB steht in einem intensiven Wettbewerb, der von einer zunehmenden Zahl konkurrierender Anbieter geprägt ist. Darüber hinaus unterliegt das von den SVB vorgehaltene Gasnetz der Regulierung, die tendenziell zu rückläufigen Netzentgelten führt. Die SVB begegnen den daraus resultierenden Ertragsrisiken durch verschiedene Maßnahmen: Durch attraktive Erdgastarife ist es den SVB bisher gelungen, die Abwanderung von Kunden zu begrenzen, was sich in einer unterdurchschnittlichen Wechselquote zeigt. Darüber hinaus bieten die SVB ihr Erdgas auch in Fremdnetzen erfolgreich an. Der in 2011 neu aufgenommene Stromvertrieb wies auch in 2016 steigende Kundenzahlen aus. Die Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebes ist durch ein konsequentes Kostenmanagement auch bei sinkenden Netzentgelten gewährleistet.

Der ESi verfolgt satzungsgemäß keine Gewinnerzielungsabsicht. Dadurch ist eine zukünftige positive Entwicklung des Jahresergebnisses eingeschränkt. Mehrerlöse und Kosteneinsparungen fließen den Gebührenzahlern durch die Gebührenaussgleichsrückstellung in späteren Jahren wieder zu.

Die durch ESi in Schweizer Franken abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente unterliegen einem Währungsrisiko, das aber gleichzeitig mit der Chance auf Zinsminderung verbunden ist. Zum 31.12.2016 belief sich das Volumen der Zins-/Währungsgeschäfte in Schweizer Franken auf 7,5 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €).

Durch ausreichende regelmäßige Investitionen in das Kanalnetz und die Kläranlagen sowie eine vorausschauende Unterhaltung der Anlagen bietet sich die Chance, die für die Einleitung der behandelten Abwässer in Gewässer zu zahlende Abwasserabgabe dauerhaft niedrig zu halten und größere Einmalinvestitionen zu vermeiden. Risiken können in diesem Bereich aus neuen gesetzlichen Vorgaben erwachsen, die kurzfristig größere Investitionen erforderlich machen.

Insgesamt gesehen weisen die konsolidierten Tochterunternehmen KEG, SVB und ESi eine positive Entwicklung auf. Dies wird aber überlagert durch die weiterhin angespannte finanzielle Lage der Stadt Siegen. Zwar konnten die jährlichen Defizite durch Ertragssteigerungen und Konsolidierungsanstrengungen in den letzten Jahren deutlich reduziert werden, gleichwohl beläuft sich das Defizit des Jahres 2017 auf rd. 7 Mio. €. Für 2018 wird ein Jahresergebnis der Konzernmutter von rd. –13,7 Mio. € erwartet (Ergebnisplan). Für die Folgejahre ist eine schrittweise Rückführung der Defizite geplant.

Mit insgesamt rd. 1.300 Beschäftigten und einem Angebot von ca. 60 Ausbildungsplätzen ist der Konzern Stadt Siegen ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Durch sein umfassendes Angebot an bürgernahen Dienstleistungen und umfangreiche, arbeitsplatzsichernde Investitionen, die sich im Berichtsjahr auf rd. 30,6 Mio. € summieren, trägt er wesentlich zu einer positiven Entwicklung der Stadt Siegen bei.

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

Anlage zum Lagebericht gem. § 116

Abs. 4 GO NRW

Mitglieder des Verwaltungsvorstandes

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Mues, Steffen	Bürgermeister	<ul style="list-style-type: none"> Aufsichtsrat Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH RWE Regionalbeirat Mitte 	<ul style="list-style-type: none"> Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen Risikoausschuss der Sparkasse Siegen Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse Siegen Stellv. Mitglied im Verbandsverwaltungsrat Sparkassenzweckverband Westfalen-Lippe Stellv. Mitglied im Trägersausschuss Sparkassenzweckverband Westfalen-Lippe Verbandsversammlung Sparkassenverband Westfalen-Lippe Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH Verbandsvorstand Abwasserverband Siegen-Kirchen Gesellschafterversammlung KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein Gesellschafterversammlung Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V. (Vorstandsmitglied) 	<ul style="list-style-type: none"> Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V. Kuratorium Uni Verwaltungsbeirat der Rheinischen Energie AG (rhenag)

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Mues, Steffen			<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung Gesellschaft für Stadtmarketing e. V. • Vorstand Gesellschaft für Stadtmarketing e. V. • Vorstand Psychosoziale Unterstützung e. V. • Kommunalen Arbeitgeberverband 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Bammann, Babette	Beigeordnete		<ul style="list-style-type: none"> • Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V. (Vorstandsmitglied) • Trägerverein Museum für Gegenwartskunst Siegen (Vorstandsmitglied) • Stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Ev. Gymnasium • Wohnstättengenossenschaft Siegen eG • Baugenossenschaft Siegerland eG • Wohnungsgenossenschaft Hütten- tal eG • Mitgliederversammlung Deutsch- Amerikanische Gesellschaft Sieger- land-Wittgenstein e. V. • Schön-und Gut - Erfahrungsfeld Siegen-Fischbacherberg (Lenkungs- gruppenmitglied) • Kultursekretariat Gütersloh (Mitglied in der Ständigen Konferenz und stv. Mitglied im Hauptausschuss) • Kulturregion Südwestfalen Märkischer Kreis (Lenkungs- gruppenmitglied) • LWL, Regionalkonferenz der Jugenddezernenten Südwestfalen • Konferenz der Sozial- und Jugend- dezernenten Rheinischer Städte • Ausschussmitglied Städtetag NRW => Schul- und Bildungsausschuss => Sozial- und Jugendausschuss => Kulturausschuss => Sportausschuss

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Cavelius, Wolfgang	I. Beigeordneter und Stadtkämmerer	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführer der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Vertreterversammlung der Volksbank Siegerland eG • Stv. Mitglied im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd - KDZ" • Verwaltungsrat Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd" • Verbandsversammlung Südwestfalen IT (SIT) • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH • Stv. Mitglied in der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Stv. Mitglied des Vorstandes des Abwasserverbandes Siegen-Kirchen • Stv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein • Stv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung des Verbandes der Kommunalen RWE-Aktionäre GmbH • Stv. Mitglied im Gremium des Kommunalen Arbeitgeberverbandes 	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebeirat
Stojan, Michael	Stadtbaurat		<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen • Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetages • Geschäftsführer im Beirat für Stadtgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebeirat • Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd

Mitglieder des Rates

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Bell, Achim	Lehrer		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Berkemer, Wolfgang	Kundendienstfahrer			
Bertelmann, Hans-Günter	Dipl.Verwaltungs- wirt a.D.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungs- betriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Bialowons-Sting Eva-Maria	Interviewerin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung Touristikverband Sieger- land-Wittgenstein e. V. • Kuratorium Ev. Gymna- sium • Kuratorium Universität Siegen
Bleckmann, Lisa	Studentin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Böcking, Verena	B.A. Soziale Arbeit		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH 	
Boller, Joachim	Elektroingenieur	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegerner Versorgungs- betriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH 	
Bulkow, Rolf-Peter	Kaufmann		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Cziba, Ansgar	Architekt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwick- lungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Dreyer, Susanne	Hausfrau		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Eckhardt, Klaus	Soldat a. D.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd
Eger-Kahleis, Brigitte	Rentnerin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Elter-Reitmeier, Sabine	Kaufm. Angestellte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Flohren, Angelika	Dipl.-Pädagogin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Fries, Traute	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH • Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V. (Vorstandsmitglied) 	
Gaden, Helga	Kauffrau i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Gelling, Bärbel	Realschullehrerin i.R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V. (Vorstandsmitglied) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung Museum für die Kunst der Gegenwart Siegen e. V. (Trägerverein)
Gräbener, Martin	Elektrotechniker	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Groß, Michael	Dipl.-Sozialpädagoge		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Güner, Salih	Dipl.-Ing. Architekt			
Hahn, Harald	Rentner			
Harnacke, Maik	Dipl.-Verwaltungs- betriebswirt		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH 	
Haßler, Andreas ab 26.01.2016	Oberstabsfeldwebel a. D.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Henrich, Dr. Christian Johannes	Versicherungs- angestellter		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Heupel, Michael	Justizbeamter		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Heupel, Rüdiger	Bauingenieur	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH • Aufsichtsrat Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH • Aufsichtsrat Siegerlandflughafen GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH • Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland • Gesellschafterversammlung ESI GmbH 	
Hokkaömeroglu, Emetullah	Dipl.-Sozialpädagogin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Janson, Ingo	Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsbeirat der Rheinischen Energie AG (rhenag) • Beirat der Verbraucherzentrale Siegen

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Kamieth, Jens MdL	Rechtsanwalt		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein
Katz, Reinhilde	Verwaltungsange- stellte i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Keßler, Silvia	Gärtnermeisterin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebeirat
Klaas, Henner	Glasermeister		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V.
Klein, Henning	Rechtsanwalt		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Könen, Wolfgang Max	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebeirat • Beirat der Verbraucherzentrale Siegen
Kötter, Gerhard	Bankvorstand a. D.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung ESI GmbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Kraft, Florian	Lehrer		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Krumm, Heike	Bürokauffrau		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Langer, Günther	Hotel- und Restaurant- meister	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Lorenz, Reiner	Dipl.-Sozialarbeiter		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Ev. Gymnasium
Molzberger, Adhemar	Krankenpfleger		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Verbandsversammlung Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd" 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Müller, Heinz	Beamter i. R.	<ul style="list-style-type: none"> Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	<ul style="list-style-type: none"> Kuratorium für das AWO Seniorenzentrum Siegen Energiebeirat Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V.
Müller, Manfred	Rentner			<ul style="list-style-type: none"> Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein Beirat der Verbraucherzentrale Siegen Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V.
Opterbeck, Maria	Lehrerin		<ul style="list-style-type: none"> Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Pfeifer, Joachim	Schulleiter i. R.		<ul style="list-style-type: none"> Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Rompf, Jürgen	Bankkaufmann			<ul style="list-style-type: none"> Energiebeirat

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Rujanski, Detlef	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein 	<ul style="list-style-type: none"> • Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) • Verwaltungsbeirat der Rheinischen Energie AG (rhenag)
Schiltz, Ingmar	Dipl.-Mathematiker		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Verbandsversammlung Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd" 	
Schleifenbaum, Corinna				

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Schlenther, Christa	Sekretärin i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung ESI GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Universität Siegen • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein
Schneider, Silke	Verkäuferin			<ul style="list-style-type: none"> • Beirat der Verbraucher- zentrale Siegen
Schneider, Walter	Berufssoldat a. D.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Schulte, Peter	Studierender	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwick- lungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Schuster, Florian	Student		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein 	
Schwarz, Sibylle	Oberstudien- direktorin i. R.			<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Universität Siegen • Verbandsversammlung Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e. V.
Solms, Harold	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen • Gesellschafterversammlung ESI GmbH 	
Sonneborn, Dr. Wolfgang	Zahnarzt		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Steuber, Hartmut	Angestellter		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Stinner, Gabriele	Bankkauffrau a. D.			
Stinner, Jürgen	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen • Gesellschafterversammlung ESI GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein • Beirat des Zweckverban- des Personennahverkehr Westfalen-Süd
Stoker, Daniela	Dipl.-Ing. Planerin Architektur		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Strunk, Christine	Dipl.-Pädagogin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Tigges, Johannes	Industriemeister		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen- Wittgenstein 	
Wagener, Tanja Mdl	Rechtsanwältin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwick- lungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Walter, Klaus Volker	Techn. Angestellter i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher nehmen
Weber, Frank	Polizeibeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreisfeuerwehrverband Siegerland-Wittgenstein e. V.
Zybill, Dr. Christian	Leiter Forschung und Entwicklung Qualitätsstelle		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	